

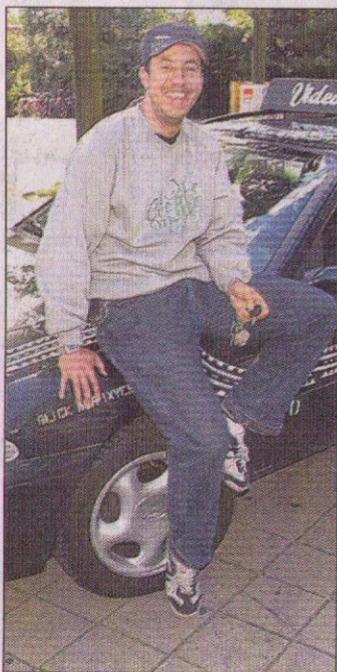
# Anderer Blickwinkel

## Das „Videotaxi“ kutschiert durch die Veddel

CHR. V. SAVIGNY, VEDDEL

Auf den schwarzen Lack haben die Veranstalter eine stilisierte Carrera-Bahn aufgeklebt. Einmal im Kreis herum – passend zum Angebot: An drei Nachmittagen pro Woche kutschiert das Veddeler „Videotaxi“ seine Fahrgäste durch den Stadtteil – gratis. Das Projekt „Ganz wie zu Hause“ ist Teil der Ausstellung „Wilhelmsburger Freitag“, die von der Internationalen Bauausstellung (IBA) finanziert wird. Christoph Schäfer ist einer der Organisatoren. Sein Ziel: „Den Ort, wo man wohnt, nochmal aus einem ganz anderen Blickwinkel betrachten.“

Eine knappe halbe Stunde dauert die Veddel-Tour. Chauffeur Fernando Diosa Veléz, hauptberuflich Geschäftsführer einer Modedeboutique, steuert sein Fahrzeug langsam durch das komplizierte



Gratis-Rundfahrt: Fernando Diosa Veléz steuert das „Video-Taxi“.

Einbahnstraßennetz des Stadtteils, vorbei an Backsteinbauten, am Einwanderermuseum und dem Zollzaun. Dann und wann legt er Stopps ein, um die Fahrgastbildschirme einzuschalten. Zu sehen ist ein Garten mit plätschernden Springbrunnen, der ehemalige Kinosaal in Georgswerder, ein Truckerlokal nahe der Autobahnauffahrt. „Das ist alles hier aufgenommen worden“, sagt Diosa Veléz. Lauter Ecken auf den Elbinseln, die nicht so bekannt sind.

Christoph Schäfer, mitverantwortlich für das Projekt „Park Fiction“ auf St. Pauli, geht es um „das Leben auf den Reststücken“ des Quartiers. „Die Veddel ist ein Gebiet, über das viele Epochen städtebaulicher Planung hinweggegangen sind“, sagt er. Als Beispiel nennt er die Autobahn, die Eisenbahngleise, Zoll und Hafenterrain,

die den Stadtteil begrenzen. Schäfer möchte anstoßen, auf neue Ideen bringen. „Die IBA macht keinen Schritt nach vorn“, sagt er. „Viel Imagekampagne, aber wenige echte Verbesserungen.“ Jetzt sind die Veddeler gefragt – anschließende Diskussion mit den Veranstaltern durchaus erwünscht.

### Videotaxi

Bis 23. September jeweils  
mi/sa/so:

16/16.30/17/17.30/18/18.30/19/19.30/20 Uhr.

Treffpunkt: S-Bahnhof Veddel, Ausgang Wilhelmsburger Platz. Mit oder ohne Anmeldung (☎ 31 09 30). Max. vier Personen, Kindersitz vorhanden. Snacks und Getränke inklusive.